

Regen trübte die Freude nicht

Ein lang gehegter Wunsch des Gemeinderates erfüllt sich mit der Neugestaltung des Dorfplatzes im Zentrum von Glashütten.

Von Dieter Jenß

Die Freude über die gelungene Umsetzung bei der offiziellen Einweihung war trotz der widrigen Wetterverhältnisse den Verantwortlichen, voran Bürgermeister Sven Ruhl, anzumerken. Mit dabei war auch Landrat Florian Wiedemann in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Interkommunalen Allianz (ILE) rund um die Neubürg-Fränkische Schweiz, Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Werner Kaniewski sowie Mitglieder des Gemeinderates, die am Bau beteiligte örtliche Firma sowie die Bauhof-Mitarbeiter.

Deutlich wurde bei der Vorstellung des Projektes auch, dass der neu gestaltete Dorfplatz unabhängig vom offiziellen Antrag zur Dorferneuerung an das Amt für Ländliche Entwicklung, wie in der Sitzung des Gemeinderates im Januar 2021 beschlossen, erfolgte. Dessen Genehmigung wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Stattdessen packte die Gemeinde, so Bürgermeister Ruhl, die



Bürgermeister Sven Ruhl ließ es sich nicht nehmen, den vorherigen Zustand des Dorfplatzes den Gästen vor Augen zu führen. Rechts Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Werner Kaniewski.

Foto: Dieter Jenß

Gelegenheit beim Schopfe und bewarb sich um Mittel zur Förderung von Kleinprojekten aus dem ILE-Regionalbudget 2022 unter Federführung von ILE-Manager Philipp Herrmann, zuständig für das Gebiet der interkommunalen Allianz (ILE) Rund um die Neubürg-Fränkische Schweiz. Dieser wurde bei der Einweihung durch Mitarbeiterin Kerstin Huber vertreten.

Insgesamt 9500 Euro sind demnach, so der Bürgermeister, bei der Finanzierung mit einzurechnen. Erfreulicherweise konnte im Vorfeld durch die Kommune das rund 250 Quadratmeter große Grundstück von privater Hand erworben werden. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde mit der einheimischen Firma Garten- und Landschaftsbau Richter unter Federführung von Chef Klaus Richter und Sohn Sebastian der neue Dorfplatz mit einem Kostenaufwand von 23 600 Euro völlig neu gestaltet.

Ein großes Dankeschön sprach der Bürgermeister „Blumenfee“ Franziska Hofmann und Klaus Richter für Ideen zur Anpflanzung aus. Viel Lob gab es auch für die beiden Bauhofmitarbeiter Egon Ruckriegel und Martin Zeilmann für ihr großes Engagement. Aufgewertet wird der Dorfplatz neben der Bepflanzung auch durch Mauerabschlüsse aus Sandstein, Hecke und eine große Sitzecke aus Stein und weiteren Sitzmöglichkeiten.